

21.10.2017

Gefallen, aufgestanden und das Spiel gewonnen

Erste Herren setzen sich im wichtigen Spiel gegen Aufstiegsaspirant TV Rastatt-Rheinau durch.

Nicht schön, aber spannend und erfolgreich. Vor einer (leider) kleinen Zuschauerkulisse besiegten die Razorblades im wichtigen "Kampfspiel" den TV Rastatt-Rheinau. Ein basketballerisches Leckerbissen bekamen die Zuschauer dabei wahrlich nicht geboten, dafür war das Spiel nahezu über die gesamte Distanz auf beiden Seiten zu fehlerbehaftet. Denn trotz der jungen Saison stand bereits viel auf dem Spiel, daher agierten alle Beteiligten sehr nervös.

Genau dafür stand das erste Viertel aus der Sicht der Razorblades - Nervosität. Während die Gäste hochmotiviert und wach agierten, mussten die Razorblades sich anscheinend erst an die Spielintensität und den Druck gewöhnen. Gegen die 2-3 Zone der Gäste klappte überhaupt gar nichts, außer Ballverlusten. Zwar wollte man selber schnell umschalten und gegen die Zone punkten, ehe sie sich aufgestellt hatte. Doch genau das Gegenteil war der Fall. Durch haarsträubende Ballverluste rannten die Rastätter gegen den Razorblades einen Schnellangriff nach den anderen. Zwei Auszeiten der Gastgeber nach 6 Minuten im ersten Viertel sprechen Bände. In der siebten Minute, beim Stand beim Stand von 15:2 aus Sicht der Gäste, schien das Spiel fast entschieden, da weder vorne, noch hinten etwas funktionierte. Doch die Razorblades wachten in diesem Augenblick auf, bewiesen Moral, kämpften sich ins Spiel und verkürzten zum Viertelfinale auf 7:17.

Im zweiten Viertel war dann die Zeit der Razorblades gekommen. Nun funktionierte der Angriff und endlich fielen auch die vielen, offenen Würfe jenseits der 3er-Linie, die Minuten zuvor nicht in den Korb fanden. Defensiv stand man nun sicherer und profitierte von der Abschlusschwäche der Gäste, die keinen einzigen(!) Feldkorb erzielen konnten und nur 3/14 von Freiwurflinie trafen. Nach 16 Minuten drehten die Razorblades das Spiel, gingen mit 20:19 in Führung und bauten diese bis zur Halbzeit auf 33:20 aus.

War das Spiel in der ersten Hälfte schon sehr aggressiv geführt, überschritt die Härte in der zweiten Halbzeit einige Male auf beiden Seiten die Grenze des Erlaubten, was leider die Schiedsrichter nicht unterbanden. Die Razorblades schliefen in den ersten Minuten des Viertels erneut, so dass die Gäste den Rückstand verkürzen konnten. Doch diesmal wachten die Jungs rechtzeitig auf und schossen die Rastätter von jenseits der 3er Linie ab. Ein jeder Ballbesitz war nun reiner Kampf, so dass auf beiden Seiten zu teils heftigen Duellen kamen. Die Razorblades behielten in diesem Viertel aber die Oberhand und gingen mit 50:34 in den letzten Abschnitt. Hier erreichte die Spannung nun den Höhepunkt. Das Spiel war allerdings alles andere als schön anzuschauen. Die Gäste versuchten über Einzelaktionen und ihren besten Spieler zu punkten, während die Gastgeber jeden Angriff langsam ausspielten. Dabei war das Spiel geprägt von harter Gangweise in der Verteidigung, was in einer Verletzung eines der Spieler der Razorblades führte. Die Jungs ließen sich dadurch aber nicht abhalten und hielten mit allem, was sie hatten, dagegen. So brachte man den Sieg doch noch sicher nach Hause.

Letztlich reichte dem PSG am Ende ein offensiv hervorragendes zweites Viertel und eine kämpferische und sehr gute Verteidigungsleistung, um das Spiel für sich zu entscheiden. Nach einer zweiwöchigen Pause treten die Razorbalde auswärts in Karlsbad an. Natürlich will man sich nicht auf dem Erreichten ausruhen - vielmehr wird im Training weiter versucht das Spiel zu verbessern.

Bericht von Michael Piasecki